

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	DR/BV/340/2012/VI-61
Einreicher:	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	17.12.2012				
Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt	öffentlich	15.01.2013				
Stadtrat	öffentlich	30.01.2013				

Titel:

Projektantrag "Städte wagen Wildnis - Vielfalt erleben"

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Dessau-Roßlau modifiziert ihren Förderantrag für die Jahre 2013 - 2017 für Maßnahmen zur Etablierung und Vermittlung artenreicher Flächen in der Stadt und am Stadtrand hinsichtlich des Gesamtumfangs und der Finanzierungskonzeption.
2. Entsprechend des Bundesprogramms zur Biologischen Vielfalt wird ein Projektumfang von 661,3 TEUR angemeldet. Die Förderung beträgt 495,8 TEUR, der Eigenanteil in Höhe von 165,5 TEUR (25 %) soll über unbare Eigenmittel in Höhe von 127,4 TEUR (19,2 %) und bare Eigenmittel in Höhe von 38,1 TEUR (5,8 %) erbracht werden.
3. Zur Sicherung des Eigenanteils im Jahr 2013 in Höhe von 9.375 EUR ist dieser in den Haushaltsentwurf 2013 einzustellen.

Gesetzliche Grundlagen:	GO-LSA, GemHVO, Bundesprogramm des BfN zur Förderung der Biologischen Vielfalt
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	DR/BV/424/2011/VI-65 Projektantrag „Städte wagen Wildnis – Vielfalt erleben“ Stadtratsbeschluss vom 01.02.2012
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Relevanz mit Leitbild

Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	<input type="checkbox"/>	
Kultur, Freizeit und Sport	<input checked="" type="checkbox"/>	K03
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	<input checked="" type="checkbox"/>	S01; S04
Handel und Versorgung	<input type="checkbox"/>	
Landschaft und Umwelt	<input checked="" type="checkbox"/>	L01, L05; L06, L07, L09
Soziales Miteinander	<input checked="" type="checkbox"/>	S02, S06, S09, S10, S11

Vorlage nicht leitbildrelevant	<input type="checkbox"/>
--------------------------------	--------------------------

Finanzbedarf/Finanzierung:**Gesamte Projektlaufzeit 2013 – 2017**

Gesamtausgabe:	661.352,00 EUR
Fördermittel:	495.845,00 EUR
Eigenanteil:	165.507,00 EUR
davon Eigenmittel bar	38.125,00 EUR
davon Eigenmittel unbar	127.382,00 EUR

2013

Gesamtausgabe:	142.686,00 EUR
Gesamteinnahme	142.686,00 EUR
davon	
Fördermittel:	107.025,00 EUR
Eigenmittel bar:	9.375,00 EUR
Eigenmittel unbar	26.286,00 EUR

2014

Gesamtausgabe:	117.686,00 EUR
Gesamteinnahme:	117.686,00 EUR
davon	
Fördermittel:	88.275,00 EUR
Eigenmittel bar:	3.125,00 EUR
Eigenmittel unbar	26.286,00 EUR

2015

Gesamtausgabe:	117.686,00 EUR
Gesamteinnahme:	117.686,00 EUR
davon	
Fördermittel:	88.275,00 EUR
Eigenmittel bar:	3.125,00 EUR
Eigenmittel unbar	26.286,00 EUR

2016

Gesamtausgabe:	147.050,00 EUR
Gesamteinnahme:	147.050,00 EUR
davon	
Fördermittel:	110.245,00 EUR
Eigenmittel bar:	13.125,00 EUR
Eigenmittel unbar	23.680,00 EUR

2017

Gesamtausgabe:	136.244,00 EUR
Gesamteinnahme:	136.244,00 EUR
davon	
Fördermittel:	102.025,00 EUR
Eigenmittel bar:	9.375,00 EUR
Eigenmittel unbar	24.844,00 EUR

Die Ausgaben des Vorhabens lassen sich eindeutig in Ausgaben des Ergebnisplans und Finanzplans aufgliedern. Alle Ausgaben sind dem Ergebnisplan zuzuordnen, außer den Investitionen.

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Beigeordneter

beschlossen im Stadtrat am:

Dr. Exner
Vorsitzender des Stadtrates

Hoffmann
1. Stellvertreter

Storz
2. Stellvertreter

Anlage 1:**Begründung:**

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 01.02.2012 den Beschluss (DR/BV/424/2011/VI-65) gefasst, dass die Stadt einen Antrag auf Förderung von „Maßnahmen zur Etablierung und Vermittlung artenreicher Flächen in der Stadt und am Stadtrand“ für die Jahre 2012-2017 stellt.

Die innerhalb des mehrstufigen Bewerbungsverfahrens eingereichte Antragsskizze wurde durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) positiv bewertet und die Städte Frankfurt/Main, Hannover und Dessau-Roßlau sowie 2 Universitäten (Frankfurt/Main und Hannover) aufgefordert, den Antrag einzureichen.

Allerdings wurde die bisherige Antragskonstellation, nach welcher die Stadt Frankfurt/Main als Projektträgerin und Zuwendungsempfängerin auftreten sollte, nicht bestätigt. Die Partner des Antragsverbundes wurden aufgefordert, eigenständige Anträge abzugeben und hierfür die notwendigen 25 % Eigenanteil nachzuweisen. Das BfN besteht aus Gründen der Konformität mit der Richtlinie auf der Erbringung eines angemessenen baren Eigenanteils.

In der Antragstellung erklärte die Stadt Dessau-Roßlau bisher, den Eigenanteil nur unbar erbringen zu können. Schreiben der Stadt im Rahmen der Antragsfortschreibung vom 05.03.2012 und 06.06.2012 in Bezug auf den dargestellten unbaren Eigenanteil wurden am 14.09.2012 durch die Präsidentin des BfN abschlägig beschieden.

Die Finanzierung ist deshalb neu aufzustellen. Das führt zu einer Reduzierung des Gesamtumfangs, da sich durch die baren Eigenmittel die im Ursprungsantrag zur Sicherung des 25 %-igen Eigenanteils dargestellten Personalkosten reduzieren. Die eigentlichen Maßnahmen bleiben in ihrem Kostenumfang gleich. Nur durch die Verschiebung von 12,5 TEUR zugunsten investiver Maßnahmen (vgl. Tabelle "Sachausgaben über 410 EUR") unterscheiden sich die Einzelsummen.

Insgesamt soll im Vorhaben eine Investitionssumme von 152.500 EUR umgesetzt werden.

Um den Antrag in seinem fortgeschrittenen Stadium für die Stadt Dessau-Roßlau und auch die Projektpartner (u. a. Hochschule Anhalt mit einer naturschutzfachlichen Begleitung der Dessauer Maßnahmeflächen) nicht zu gefährden, soll nun der Eigenanteil von 25 % verteilt über die Laufzeit (5 Jahre) bar i. H. v. 38,1 TEUR (5,8 %) in das Vorhaben eingebracht und unbar über 127,4 TEUR (19,2 %) durch Personalkosten der Mitarbeiter erbracht werden.

Gemäß Schreiben des im Auftrag des BfN arbeitenden Projektbüros vom 20.11.2012 (Anlage C) hat das BfN dem Entwurf dieses Finanzierungsplans mit den 5,8 % baren Eigenmitteln zugestimmt.

An den im Stadtrat am 01.02.2012 beschlossenen inhaltlichen Zielen der Gesamtmaßnahme hat sich keine Veränderung ergeben. Gegenstand der vorliegenden Beschlussfassung ist die geänderte Finanzierung, nach welcher ein angemessener barer Eigenanteil zu erbringen ist. Die Finanzierungsbausteine sind in der nachfolgenden Übersicht gegenübergestellt.

Übersicht über die Finanzierungsbausteine des Antrags:

Ausgabebausteine	%	Finanzierungsplan neu	%	Finanzierungsplan beschlossen
Sachausgaben unter 410 EUR		12.500,00		12.500,00
Sachausgaben über 410 EUR		127.500,00		115.000,00
Informations- und Öffentlichkeitsarbeit		237.000,00		237.000,00
Aufträge an Dritte		150.000,00		162.500,00
Reisekosten		6.970,00		6.970,00
<i>Zwischensumme Leistungsteil des Projekts</i>		<i>533.970,00</i>		<i>533.970,00</i>
Personalkosten		127.382,00		178.000,00
<i>Summe Gesamtkosten des Projekts</i>		<i>661.352,00</i>		<i>711.970,00</i>
Einnahmebausteine				
Bundesmittel Förderung	75,0	495.845,00	75,0	533.970,00
Personalausgaben als unbarer Eigenanteil	19,2	127.382,00	25,0	178.000,00
bare Eigenmittel	5,8	38.125,00		
<i>Summe Einnahme</i>	<i>100,0</i>	<i>661.352,00</i>	<i>100,0</i>	<i>711.970,00</i>

Mit dieser Vorlage wird die Zustimmung zur Antragstellung, nicht jedoch die Maßnahme selbst beschlossen. Zur Einhaltung von Antrags- und Bearbeitungsfristen wird der Antragsentwurf mit dem Vorbehalt der noch ausstehenden Gremienzustimmung eingereicht.

Anlagen:

- A) Finanzierungsplan (Projektlaufzeit)
- B) Schreiben des BfN vom 14.09.2012
- C) Schreiben des Projektträgers vom 20.11.2012

Kommentar [c1]: Tabelle
(schwarz/weiß)